

A N F R A G E von Katrin Susanne Meier (SP, Zürich), Sabine Ziegler (SP, Zürich) und Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon)

betreffend Weiterbildung an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Gemäss Medienmitteilung vom 7. April 2009 werden die Subventionsbeiträge für die all-gemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse gestrichen. Nach der Erhöhung der Kurskosten wird mit einem Rückgang der Besucherinnen und Besucher gerechnet. Dies hat zur Folge, dass das Angebot geschmälert werden muss, was wiederum einen Stellenabbau bei den Dozierenden nach sich zieht. Dass jährlich etwa 600 interne und externe (aus ETH, UNI und PHZH) Studierende, was ca. 25% der gesamten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer entspricht, diese Weiterbildungskurse in ihrer Freizeit besuchen, zeigt aber, dass die Inhalte für den jeweiligen Abschluss wichtig und notwendig sind.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit, die Subventionierung dieser Kurse in Zukunft zu sichern?
2. Wenn nicht, wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Studierenden weiterhin Zugang zu diesen Lerninhalten haben, die für den jeweiligen Studienabschluss unerlässlich sind?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zu dieser drastischen Kürzung der Weiterbildung in Zeiten der wirtschaftlichen Verlangsamung, wo bekanntlich Bildung und Weiterbildung zentral sind?
4. Wie schätzt der Regierungsrat Zürich als Standort für gestalterische Berufe ein, im Vergleich mit anderen Kantonen, die gestalterische Weiterbildung weiterhin subventionieren?
5. Gemäss Vergleichsstudie am Bildungsort Zürich sind die ZHdK-Kurse mit den übrigen Anbietern wirtschaftlich vergleichbar. Wieso sollen nun die Kurse massiv verteuert werden?
6. Wieso wurden die Dozierenden so spät von der Kürzung informiert und müssen um ihre finanzielle Zukunft bangen?
7. Wie viele Kündigungen / Pensenreduktionen werden nun in den nächsten Monaten im Bereich der Weiterbildung ausgesprochen werden?
8. Wie soll in Zukunft der Bereich Weiterbildung an der ZHdK positioniert werden?
9. Die Bildungsdirektion erarbeitet gegenwärtig ein wegweisendes Weiterbildungskonzept für den Kanton Zürich, das die berufliche, berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung in einem neuen System regelt. Hat der Regierungsrat vorgesehen, die gestalterische Weiterbildung ebenfalls in dieses Konzept zu integrieren? Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt? Wenn nein, weshalb nicht?

211/2009

Katrin Susanne Meier
Sabine Ziegler
Elisabeth Derisiotis-Scherrer